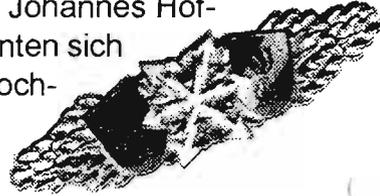


Großartiger Erfolg

Hervorragend schnitten die Teilnehmer unserer Feuerwehr beim Funkleistungsbewerb am 3. November in der Landesfeuerweherschule in Tulln ab. HV Franz Bretterbauer erreichte unter 483 Teilnehmern den ausgezeichneten 3. Platz und Ehren-VI Mag. Dr. Günter Schneider Platz 8. FM Johann Grünstäudl, HBI Johannes Hofbauer und HFM Wilhelm Kretschmer konnten sich ebenfalls im vorderen Drittel platzieren. Nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesen überragenden Leistungen.



Helmut Groß ein rüstiger 85er

Helmut Groß wurde 1915 in Chemnitz (damalige DDR) geboren. 1939 kam er nach Stift Zwettl. Nach dem Kriegsdienst trat er 1946 als Installateur in die Dienste des Klosters. Seit 10.1.1948 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl. Sein besonderer Fleiß, seine preußische Gründlichkeit und sein liebenswerter Dialekt machten ihn innerhalb kurzer Zeit zu einem geschätzten und unverzichtbaren Mitglied unserer Feuerwehr. Viele Jahre war er auch Mitglied der Bewerbungsgruppe. Seit 1980 ist Herr Groß im Reservestand. Er ist ein Mensch, zu dem auch die jüngeren Kameraden mit Achtung und Respekt aufschauen. Unserem Jubilar nochmals herzlichen Glückwunsch vor allem aber Gesundheit.



Neuwahlen

Anfang des Jahres 2001 werden niederösterreichweit die Feuerwehrkommanden neu gewählt. Die Wahl in Stift Zwettl findet am 7. Jänner 2001 unter der Leitung unseres Bürgermeisters, ÖKR. Franz Pruckner statt. Veränderungen an der Führung sind in unserer Feuerwehr nicht zu erwarten. Kdt. HBI Johannes Hofbauer und Stv. HBM Josef Grassinger sind das ideale Team um die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl auch in Zukunft zu leiten.

Impressum: „122“ ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Druck: Eigenvervielfältigung
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

Nr. 14 / Dezember 2000

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl



A-3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück, Erfolg und Gesundheit für 2001

*wünschen die Männer der
Freiwilligen Feuerwehr
Stift Zwettl*



So verhindert man Christbaumbrände

In der Advent- und Weihnachtszeit ist die Zahl der Wohnungsbrände stark ansteigend.

Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie derartige Brände verhindern können

Christbäume nur in kühlen und möglichst ungeheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit sie länger frisch bleiben, bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.

Aufstellung

Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt ist.

Standort

Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! (Fluchtmöglichkeit freihalten!)

Schutzabstände

Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.

Christbaumschmuck

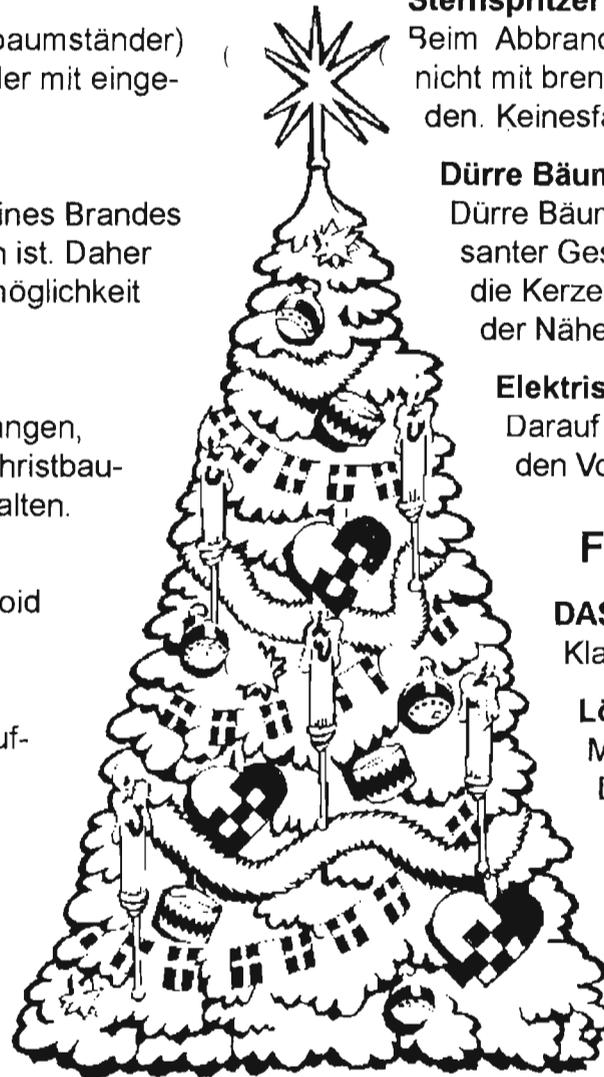
Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.

Aufsicht

Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Kinder

Nie unbeaufsichtigt lassen, wenn die Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht allein anzünden können.



Kerzen

Sicher befestigen, die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschten.

Sternspritzer

Beim Abbrand beachten, dass vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung gebracht werden. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen

Dürre Bäume

Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser in der Nähe bereithalten.

Elektrische Beleuchtung

Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluß und Leitungen den Vorschriften entsprechen.

Für alle Fälle - falls es doch passiert:

DAS WICHTIGSTE:

Klaren Kopf bewahren - keine Panik!

Löschversuch

Mit Wasser sofort löschen bzw. den Baum in eine Decke einrollen oder versuchen, ihn beim Fenster hinauszuerwerfen.

Erfolgloser Löschversuch

Falls der Brand nicht mehr gelöscht werden kann:
- Raum sofort verlassen
- Türen zum Brandraum schließen
- Feuerwehralarmieren (Notruf 122) und beim Haustor erwarten!